

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1856

17.11.1856 (No. 317)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 317.

Montag den 17. November

1856.

Bekanntmachung.

Nr. 26,815. Die Reinlichkeit der Straßen und Trottoirs betreffend.

Wir sehen uns bei dem eingetretenen Winter veranlaßt, den hiesigen Einwohnern folgende bestehende Vorschriften zur Darnachachtung in Erinnerung zu bringen:

- Sobald die Kälte eintritt, welche den Gefrierpunkt übersteigt, müssen alle Gewerbetreibende, welche der Wasserinnen zum Ablauf von größeren Massen Wassers bedürfen, das Wasser in Gefäßen abführen und dürfen die Straßenrinnen nicht mehr hiefür benützen.
- Auch das Wasser von dem Hausbedarf darf man um die angegebene Zeit nicht mehr in die Straßenrinnen laufen lassen.
- Die Hauseigenthümer sind verbunden, die Trottoirs vor ihren Häusern von dem Schnee und Eis zu reinigen und rein zu halten. Bei eintretendem Glatteis müssen die Trottoirs **Morgens vor 8 Uhr**, bildet sich dasselbe aber erst später, **augenblicklich mit Asche oder Sand** bestreut werden.

Nicht minder haben

- die Eigenthümer der Häuser, die von einem Trottoir zum andern über die Straßen gehenden Fußwege in der Breite der Trottoirs vom Schnee und Eis reinigen zu lassen und rein zu erhalten, und im Falle eines Glatteises auf denselben zu streuen.
- Niemand darf Schnee, der aus dem Innern der Häuser herrührt, auf die Straße schütten, ohne solchen noch am nämlichen Tage wegführen zu lassen. Ein Gleiches findet bei dem Eis statt.
- Das Werfen mit Schneebällen ist untersagt, nicht minder das Schleifen auf dem Trottoir und auf den Gehwegen der Straßen und öffentlichen Plätzen.
- Das Fahren mit Schlitten darf nur mit Geläute geschehen.
- Knochen, Abfälle von Gemüsen und dergleichen Unrath dürfen auf die Öffnungen der Straßenrinnen oder in der Nähe derselben mit Spülwasser oder auf andere Weise nicht geschüttet werden.
- Die Eigenthümer von Privatbrunnen haben solche vor dem Zueinfrieren gehörig zu verwahren, um im Falle eines Brandunglücks keinem Wassermangel ausgesetzt zu sein.
- Bei einfallendem Thauwetter haben die Hauseigenthümer das Eis in den Straßenrinnen sogleich aufzubauen, dasselbe sofort aus der Stadt auf die bestimmten Plätze führen und Trottoir und Straße reinigen zu lassen.

Diejenigen, welche diesen Vorschriften nicht nachkommen, haben die auf das Uebertreten derselben gesetzten Strafen zu gewärtigen. Karlsruhe, den 3. November 1856.

Großh. Stadtamt.

Richard.

Weinlieferung.

Höherer Weisung zufolge wird die Lieferung des Bedarfs an Wein für die Kranken im hiesigen Garnisons-Hospitale für das Jahr 1857 im Soumissionswege begeben.

Diejenigen, welche diese Lieferung übernehmen wollen, werden hiermit eingeladen, die Bedingungen auf Großh. Garnisons-Bureau oder bei unterzeichneter Stelle einzusehen, und ihre Soumissionen schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift:

Weinlieferung

versehen, nebst den versiegelten Weinproben **längstens Montag den 17. d. M., Nachmittags 3 Uhr**, bei Großh. Garnisons-Commandantenschaft einzureichen, woselbst zu erwählter Stunde die Eröffnung der Soumissionen, sowie die Prüfung der Weinproben stattfindet.

Karlsruhe, den 10. November 1856.

Großh. Militär-Hospitalverwaltung.

Kollmar.

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse der Wilhelm Dertge Wittwe dahier werden in ihrer Wohnung, Amalienstraße Nr. 34, sämtliche Fahrnisse in nachstehender Reihenfolge gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, und zwar:

Donnerstag den 20. d. M.

Gold und Silber, Bücher, Frauenkleider, Bettung, Weißzeug und sonst verschiedener Hausrath;

Freitag den 21. d. M.

Schreinwerk, Küchengeräth und sonst verschiedener Hausrath.

Die Versteigerung beginnt Vormittags 9 Uhr und wird Nachmittags 2 Uhr fortgesetzt werden.

Karlsruhe, den 11. November 1856.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Müller.

Zuml.

Zuml.

3.

Häuserversteigerung.

Aus dem Nachlasse der Schlossermeister Johann Michael Paffner'schen Eheleute in Karlsruhe werden am

Freitag den 28. d. M.,

Nachmittags 3 Uhr,

zwei zweistöckige Häuser in der Kronenstrasse Nr. 8 und 10 mit Mansarden, nebst zwei Hintergebäuden, großem Hof und Garten, neben Goldarbeiter Räuber Wittve und Schreinermeister Fritsch, angeschlagen:

Haus Nr. 8 zu 6500 fl.

" " 10 " 8500 fl.

zusammen 15000 fl.

und zwar einzeln oder mit einander in der Wohnung des Notars Grimmer dahier (Zähringerstrasse Nr. 79), bei welchem die Bedingungen eingesehen werden können, öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 8. November 1856.

Großh. Stadtschreiber.

Serhard. vdt. Frey.

bestehend aus 6 ineinandergehenden heizbaren Zimmern, Altkof, einer Mansardenkammer, Küche, Holz- und Weinkeller, gemeinschaftlichem Waschhaus und sonstigen Bequemlichkeiten, zu vermieten, und können die Räumlichkeiten täglich eingesehen werden.

Zimmergesuch.

Für einen ledigen Herrn werden in einer angenehmen Lage (parterre oder eine Treppe hoch) zwei möblierte Zimmer sogleich zu miethen gesucht. Anerbieten wollen auf dem Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.

Das Commissions- und Geschäftsbureau von **W. Bitter** ist von heute an in der **Herrenstrasse Nr. 20 B.**

Es empfiehlt sich unter Zusicherung strengster Verschwiegenheit, prompter und billiger Besorgung, zu allen mit einem solchen Institut verwandten Aufträgen und Commissionen, sowie zu den verschiedenartigsten Schreibergeschäften.

Karlsruhe, den 8. November 1856.

- Ganz frische franz. Austern, —
- frischen russ. und Elb-Caviar, —
- Straßburger Gänseleberpasteten von J. Henry, —
- frische Schellfische, Seedorf und Crevettes (Krabben), —
- frisch geräuch. Spickaal, Steinbutten, Seedorf und Rüklinge zum Rohessen und Braten, frischen Salz-Laberdan, holl. pur Milchner-Heringe, marinirte Heringe, frische franzöf. Sardellen, Kräuter-Anchovis, — frische Sardines à l'huile, Filets de Sols. —

frische Petits Pois (Pflückerböhen), Haricots verts et flageolets, (Bohnen), Artichauts, Champignons, Truffes du Perrigord in kleinen Bout., getrocknete und frische Land-Trüffel u. c. empfiehlt

C. Arleth.

Frische mess. Orangen, saftige Citronen u. c. sind zu billigerem Preise zu haben bei

C. Arleth.

Lampengas

ist in vorzüglicher Qualität stets zu haben bei **Conradin Haagel.**

Aecht russische

Geflügel-Bouillon

empfehlen

(manigzigt hst!)

C. Arleth.

Versteigerung

einer Bierbrauerei, eines Felsenkellers und Gartens.

Da bei der heute stattgefundenen Versteigerung der nachbeschriebenen Liegenschaften kein entsprechendes Gebot geschah, so wird Tagfahrt zur zweiten und letzten Versteigerung auf

Montag den 17. November,

Nachmittags 2 Uhr,

anberaumt.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit zwei großen Hofräumen, Seiten- und Querbau, worin eine vollständige Brauerei-Einrichtung sich befindet, Stallung und daranstoßenden Garten in der Adlerstrasse Nr. 26, neben Herrn Oberst Walz und Herrn Schreinermeister Wagner.

2.

Ein Viertel Garten mit Brunnen und Geschirrhäuser, mit Neben- und Obstbäumen angepflanzt, im dritten Gewann in den Augärten, nach dem Wege mit einer Mauer eingefast, einseits Herrn Lehrer Rampmeyer, anderseits Herrn Hofbedient Dahlmer.

3.

Ein Felsenkeller mit 57 Ruthen Wiefengelände, einseits Herrn Bierbrauer Albert Pring, anderseits Herrn Bierbrauer Ludwig Seyfried, am Hohenwetterbacher Weg auf Durlacher Gemarkung.

Die Versteigerung findet in meinem Hause statt, wozu die Liebhaber einladet und nähere Auskunft ertheilt

Karlsruhe, den 13. November 1856.

A. Weiß, Bierbrauer.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Langestr. Nr. 175 im neuen Hause des Kaufmann B. Höber jun. ist auf den 23. April k. J. eine schöne Wohnung, zwei Treppen hoch,

Zuml. 2.
den 20. v.
23. Nov.

Frische Austern,

frische Schellfische, ger. Rheinlachs, Caviar, Thunfische, Sardellen, Sardines à l'huile, Bückinge, Frankfurter Brat- und Gänseleberwürste u. c. bei

Ph. Daniel Meyer.

Nürnberg's Salz- und Essig-Gurken

sind in kleinen Fäßchen angekommen und empfiehlt
C. Arleth.

Feinstes Heilbronner Wasser (Eau de Heilbronn)

von **Herrmann Otto Mayer**, alleinigem Destillateur in Heilbronn, ist zu haben
à 24 Kr. die ganze Flasche mit Gebrauchs-
à 15 Kr. die halbe " anweisung
in der Hauptniederlage bei

C. A. Braunwarth,
Langestraße Nr. 26.

Meinen Freunden und Bekannten sage ich hiermit bei meiner Abreise nach Bremen noch ein herzliches Lebewohl!

Karlsruhe, den 17. November 1856.
H. Specht.

Gesellschaft Eintracht.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 8. d. M. benachrichtigen wir die verehrlichen Gesellschaftsmitglieder, daß die dort auf den 23. d. M. ausgeschriebene Generalversammlung nunmehr auf den 30. d. M. wegen obwaltender Verhältnisse verlegt worden ist.

Karlsruhe, den 15. November 1856.
Das Comite.

Cäcilien-Verein.

Montag den 17. d. findet das erste Konzert statt, zu dessen Besuche wir unsre Mitglieder einladen.

Hinsichtlich des Einführungsrechtes gelten die Bestimmungen unsrer Statuten, auf deren genaue Befolgung wir unsre Mitglieder aufmerksam machen; es wird daher vor dem Eintritte Unberechtigter gewarnt.

Der Zutritt in den Musiksaal ist nur den Mitwirkenden gestattet.

Die Zuhörer werden ersucht, vor dem Eintritt in den Saal Mäntel, Ueberwürfe u. in der Garderobe abzulegen.

Programme mit dem Text der Gesänge sind bei dem Vereinsdiener Jäger, sowie Abends beim Eingang in den Saal zu 3 Kr. das Exemplar zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 8 Uhr.

Der Vorstand.

Liederhalle.

Heute Abend keine Uebung, dagegen morgen (Dienstag), präcis 1/2 9 Uhr Abends, mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen.

Der Vorstand.

Dankagung.

Für die bei der Beerdigung unseres geliebten Sohnes, Friß, durch zahlreiche Begleitung, sowie für die während seines Krankenlagers von seinen Freunden durch vielfache Besuche erwiesene Theilnahme sagen wir hiermit herzlichen Dank.

Karlsruhe, den 15. November 1856.

Joh. Schenk, Sattlermeister,
nebst Familie.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 18. Nov. IV. Quartal. 125. Abonnementsvorstellung. **Marzif.** Trauerspiel in fünf Akten, von A. E. Brachvogel.

Notizen für Dienstag 18. November:
Karlsruhe, gr. Kasernenverwaltung: Soumissionstermin der Holzlieferung für die Garnison Karlsruhe für 1857/58; 10 Uhr Vormittags bei gr. Garnisoncommandantenschaft.

Dr. Hartung's Chinarinden-Öel
à Flasche 35 Kr.

Angekommene neue Vorräthe

von **Dr. Hartung's priv. Haarwuchsmitteln.**

Dr. Hartung's Kräuter-Pomade
à Tiegel 35 Kr.

Die **Dr. Hartung'schen Haarwuchsmittel** unterscheiden sich, wie bekannt, durch ihre bewährten ausgezeichneten Eigenschaften und durch ihren wohlfeilen Preis sehr vortheilhaft von den so mannigfach angepriesenen Macassar-, Klettenwurzel- und den meisten anderen Haarölen und Haarpomaden, und können sonach mit vollem Rechte als das Beste und Billigste in diesem Genre gewissenhaft empfohlen werden. Ausführliche Prospekte werden gratis verabreicht und die Mittel selbst nach wie vor in Karlsruhe ächt und unverfälscht nur allein verkauft bei

C. B. Gehres,

Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

Smul. t.
24. Nov.
p. 8. Day.

Karl Krauth, Vergolder,

Langestraße Nr. 177, neben dem Gasthof zum Pariser Hof,
empfehlte auf bevorstehende Weihnachten sein wohl assortirtes **Spiegel-Lager** in reich verzierten und einfachen **Gold-, Oval- und braunen Rahmen, Goldleisten, Fenstergallerieen** in Bronze und Gold etc. Jede Bestellung auf Gegenstände der verschiedenen Zweige seines Geschäftes wird **elegant und solid** ausgeführt, und billige prompte Bedienung eingehalten.

Im Verlag der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung in Karlsruhe ist kürzlich erschienen und in sämtlichen Buchhandlungen zu erhalten:

Die Insel Mainau und der badische Bodensee.

Mit Berücksichtigung der angrenzenden Gebietstheile.

Im Allerhöchsten Auftrage
Seiner Königlichen Hoheit

des
Großherzogs Friedrich von Baden

bearbeitet

von

Lucian Reich.

Mit zehn Ansichten,
auf Stein gezeichnet von **J. A. Heinemann.**

In elegantem Einband mit Vergoldung 3 fl. 24 kr.
In cartonnirtem Einband 2 fl. 48 kr.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Frau Werner von Haltingen.
Frau Minet v. Gais. Hr. Maas, Kfm. v. Frankfurt.
Fhr. v. Düsch, Legationsrath v. Stuttgart.

Englischer Hof. Hr. de Turchaques mit Bed. v. Paris. Hr. Rockelmann, Rent. v. Bremen. Marquis de Speccet-Brenner v. Madrid. Hr. Broguille m. Fam. v. Lyon. Hr. Konrad, Kfm. v. Wien. Hr. Worms, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Durban, Kfm. v. Nürnberg. Hr. Klumpp, Kfm. v. Hansbach. Hr. Bernier, Kfm. v. Paris. Hr. Enslin, Kfm. v. Neutlingen.

Geist. Hr. Gessler, Fabr. und Hr. Wazinger, Kfm. v. Basel. Frau Frey v. Fahr.

Goldener Adler. Hr. Arnold, Bürgermeister von Ladenburg. Hr. Kreuzberg, Techniker v. Frankfurt. Hr. Engotter, Kfm. v. Ravensburg. Hr. Weidinger, Kfm. v. Nürnberg. Hr. Gerwig, Gastwirth v. Pforzheim. Hr. Abel, Baumeister v. Gernsbach. Frau Rousseau m. Kind v. Paris.

Hof von Holland. Hr. Bertsch, Bierbrauer von Dürmenz. Hr. Kebr, Weinhdl. m. Frau v. Birkweiler. Hr. Theis, Techniker v. Straßburg.

Hôtel Große. Hr. Wolff, Kfm. v. München. Hr.

Probst, Fabr. v. Stuttgart. Hr. Kretsch, Fabr. v. Mannheim. Hr. Correll, Fabr. v. Düren. Hr. Merklin, Kaufm. v. Stuttgart. Hr. Hagen, Rent. a. Galizien. Hr. Birk, Kfm. v. Rheydt. Hr. Fabrizio, Kfm. v. Worms.

Rheinischer Hof. Hr. Hofheins, Müller v. Sickingen. Hr. Wolfmüller, Dekon. v. Salsfeld. Hr. Hagenbucher, Dekon. v. Lausenhof. Hr. Barth, Aufseher v. Weier.

Nothes Haus. Hr. Dreifus, Kfm. v. Germerseim. Hr. Weber, Kfm. v. Zürich. Hr. Sulzer, Kfm. v. Würzburg. Hr. Bauer, Kaufm. von Stuttgart. Hr. Schuster, Kaufm. v. Neukirchen. Hr. Groß, Part. v. Freiburg. Hr. Uch, Part. v. Basel. Hr. Boumüller, Kfm. mit Frau v. Rheinzabern.

Sonne. Hr. Bid, Lehrer v. Ellwangen. Hr. Indlekofer, Kfm. v. Waldshut. Hr. Gifler, Kfm. v. Idar.

Waldhorn. Hr. Woblich, Part. v. Breslau. Hr. Bähr, Kfm. v. Mannheim. Hr. Hoffmann, Kfm. v. München.

In Privathäusern.

Bei geb. Hofrath Dr. Baur: Frau Apotheker Baur v. Ichenheim. — Bei K. L. Döring: Frau Dr. Döring v. Dbenheim. — Bei Frau Kassier Lang: Frau Blattner v. Niederflörsheim. — Bei geb. Regierungsrath Cron: Hr. Simer, Hofgerichtsrath v. Freiburg.

Mediant und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.